



Nürnberg, 01.02.2002

Liebe Tierfreunde, liebe Mitglieder,

nachdem wir in unserer jungen Vereinsgeschichte bislang leider noch niemanden rekrutieren konnten, der sich ehrenamtlich der Öffentlichkeitsarbeit widmen kann und es mir aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist die „Mitgliederpost“ in regelmäßigen Zeitabständen zu verfassen, wird dieses weiter wie bisher auch nur in sporadischen Zeitabständen geschehen.

Obwohl das neue Jahr noch gar nicht so alt ist, haben doch schon bewegende Ereignisse unser Vereinsleben bestimmt und viele Aktionen bei uns ausgelöst über die ich Sie nachstehend kurz informieren möchte.

In der November / Dezember – Ausgabe der Zeitschrift ARAS Report wurde ein Artikel über uns veröffentlicht.

Sollten Sie diesen noch nicht kennen aber dafür interessieren, lassen wir Ihnen auf Anfrage gerne ein Exemplar der Zeitschrift zukommen. Geben Sie uns kurz Bescheid.

03.01.2002

Wir wurden wir von einem der Tierärzte angerufen, mit denen wir kooperieren.

Eine deutsche Dogge 18 Monate alt kerngesund wurde zu Ihm gebracht um das Tier einschläfern zu lassen. Wir sind sofort los und haben das Tier abgeholt. Bei der Halterin die den Hund selbst erst seit einem halben Jahr hatte, lebte die Dogge (man mag es wirklich nicht glauben) in einem Abstellraum der so klein war, dass sich das Tier nicht mal vernünftig umdrehen konnte. Nach Ihren Aussagen wollte Sie Dogge in einem der örtlichen Tierheime abgeben, wurde aber abgewiesen, da die Tierheime zur Zeit überfüllt sind. Daher hatte Sie auch gar kein schlechtes Gewissen, die Dogge einschläfern zu lassen. Die Dogge war wirklich außergewöhnlich lieb, hatte aber Angst vor Männern, da die Dogge nach Berichten der Halterin von Ihrem Freund auch nicht immer tierlieb behandelt wurde. Da wir die Dogge sofort übernehmen hatten wir zunächst auch ein Platzproblem. Auf Pflegestellen die eine Möglichkeit hätten, einen so großen Hund zu betreuen können wir leider (noch) nicht zurückgreifen. Nach vielen Telefonaten, Aufrufen, Emails zu Hilfsorganisationen usw. gelang es uns schließlich in Kooperation mit der Doggen-Nothilfe e.V. den Hund in einer deren Pflegestellen in Pfaffenhofen unterzubringen. Mittlerweile ist Pluto - so der Name des Hundes - in gute Hände vermittelt.



06.01.2002

Frau „C.“ rief uns ganz aufgelöst an und bat um Hilfe, weil Ihr Freund Ihre Katzen misshandelte. Frau „C.“ hatte vor ca. 4 Monaten eine Katze durch uns vermittelt bekommen und sich eine zweite von anderer Stelle beschafft.

Wir sind sofort losgefahren (die Katzen hatte Sie vorsorglich zu Ihrer Mutter gebracht).

Was war passiert?

Die Katzen hatten sich schmutzig gemacht, der Freund wollte diese in die Badewanne stecken und dabei hat ihn eine Katze



(verständlicherweise) in die Hand gebissen.

Das war wohl der Auslöser das der Freund von Frau „C.“ wie auch immer die Katzen körperlich misshandelte. Was wirklich passierte, werden wir wohl nie erfahren.

Als wir die Katzen vorfanden, waren diese noch total durchnässt und verstört. Bei der ersten Untersuchung vor Ort konnten wir schon feststellen, dass der einen Katze ein Zahn ausgeschlagen wurde und diese hinkte (angebrochene Hüfte).

Bei beiden Katzen wurden Hämatome am ganzen Körper vorgefunden.

Wir haben die Katzen sofort mitgenommen, medizinisch nochmals eingehend untersuchen lassen und in einer unserer Pflegestellen untergebracht. Nach sehr guter Betreuung und liebevoller Zuwendung sind beide Katzen mittlerweile organisch als auch psychisch wieder genesen.



Frau „C.“ hatte mich noch ein paar Mal angerufen und einen Brief geschrieben, Sie wollte Ihre Katzen wieder zurück.

Meine Antwort: Nur dem Umstand das Sie uns sofort informierten und wir helfen konnten, verdanken Sie, dass wir keine Anzeige erstatten. Die Katzen erhält Sie natürlich nicht mehr und die regionalen Tierheime haben wir informiert, dass von dort keine Katzen mehr an Frau „C.“ abgegeben werden. Die Katzen stehen jetzt aktuell zur Vermittlung an.

Übrigens trotz diesen Erlebnisses hält Sie (für mich unverständlich) weiter zu Ihren Freund und lebt bei Ihm.

08.01.2002

Ein weiteres mal wurden wir aus dem Raum Höchststadt / Aisch um Hilfe gebeten, da man auf einen dortigen Bauernhof der „Katzenplage“ mit dem Töten der Jungkatzen begegnet. Eine Tierfreundin aus dem regionalen Raum versucht nun zu helfen, die Katzen einzufangen und kastrieren zu lassen. Nur privat kann Sie das finanziell nicht bewerkstelligen und so haben wir bereits schon mehrere Katzen zur Kastration abgeholt. Bei der Katze die wir am 08.01.2002 übernahmen, wurde bei der Kastration festgestellt, dass die Leber der Katze bereits schwer geschädigt ist. So brachten wir diese Katze nicht mehr zurück, sondern versuchen diese zu vermitteln.



Es handelt sich um eine Birma oder Siam / EKH – Mix die sehr lieb ist und wenn sie in Bezug auf ihr Leiden medizinisch betreut wird, sicherlich noch ein paar Jahre gut leben kann.

11.01.2002

Wir haben wir einen Teil unseres Überbestandes vermittlungsbedürftiger Katzen an die Frankfurter FELIDAE Katzennothilfe e.V. (<http://www.katzennothilfe.de>) abgegeben, da in Frankfurt zur Zeit Katzennotstand herrscht und dadurch mehr Interessenten vorhanden sind als bei uns.

Der Katzentransport nach Frankfurt verlief ohne größere Probleme. Hier nochmals der Dank an Fr. Gunda o Neal für die gute Kooperation. Wir wünschen allen unseren Pflegekindern, dass diese ein gutes und dauerhaftes Zuhause erhalten.

13.01.2001

Über die FELIDAE Katzennothilfe aus Frankfurt erreichte uns die Information, dass man in Halle plant Busgelder für die Fütterung freilebender Katzen zu erheben um den Bestand durch das Aussetzen von Füttern zu minimieren.

Anscheinend hat man in Halle keine anderen Sorgen, da sich Politiker ohne Ahnung und Kenntnis über Tierschutz und wie man solchen Problemen effektiv begegnen könnte, solcher Themen annehmen. Hier diskutieren und entscheiden Blinde über die Farbe. In dieser Deutlichkeit habe ich es

den Stadtvätern aus Halle in einen Protestbrief auch zu verstehen gegeben.

Der örtliche Tierschutzverein von Halle erhielt auch umfangreiche Unterstützung von anderen Institutionen und Tierfreunden.

Vor kurzem erreichte mich vom Tierschutzverein Halle die freudige Nachricht, dass die Protestaktionen erfolgreich waren und der unsinnige Entschluss von der Stadt Halle zurückgenommen wurde. Die Stadt Halle wird sich (wie in meinen Schreiben dem Stadtrat der Stadt Halle empfohlen) mit den Wissensträgern des örtlichen Tierschutzvereins an einen Tisch setzen, um eine Lösung für das Problem zu finden. Wir haben uns sehr über diese Entscheidung gefreut.

30.01.2002

Wir wurden über den Schwabacher Tierschutzverein gebeten drei Schäferhund / Dobermann - Mix - Welpen von einer Tierärztin zu übernehmen, die dort abgegeben wurden, da die Tierheime eine Aufnahme wegen Überfüllung ablehnten. Die Tiere waren (was für Welpen eigentlich ungewöhnlich ist) sehr scheu und auch sehr verfloht.

Die näheren Umstände der „Aussetzung“ der Welpen sind mir noch nicht bekannt. Hier werde ich bei den Schwabacher Tierschutzverein noch Informationen einholen.

Durch die Tierärztin erfahren die Welpen erst einmal eine Erstversorgung um diese von den Parasiten zu befreien. Auch hier wieder das Problem der nicht ausreichenden Pflegestellen für die Aufnahme der Hunde. Wir hoffen auf eine baldige Vermittlung.

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

sicherlich könnte ich noch viele Seiten füllen allein über die Aktivitäten die im ersten Monat im neuen Jahr unser Handeln bestimmten. Über vermittelte Tiere, positives als auch leider negatives, über Anfragen und Beratungen, neue Kontakte zu anderen Tierschutzorganisationen, und so weiter, und so weiter.

Wie bereits anfänglich aufgeführt, ist es jedoch ein rein zeitliches Problem, so das ich mich nur auf einige Highlights beschränken kann.

Unser Ziel ist es jedoch nach wie vor vollständige und ausführliche Informationen in einer Art „Mitgliederzeitschrift“ zusammenzutragen um Sie immer aktuell und ausführlich zu informieren.

Wir sind deshalb weiterhin dringend auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern für:

- Tierinspektoren für die Nachkontrolle durch uns vermittelter Tiere
- Öffentlichkeitsarbeit
- Redakteur für eine Mitgliederzeitung als auch Verfassen von Artikel in Tierzeitschriften
- WEB – Designer für den Ausbau unserer Internet Publikationen
- Organisator / Gestalter (z.B. planen wir für das Jahr 2003 einen eigenen Kalender zu erstellen).
- Pflegestellen für die Aufnahme vermittlungsbedürftiger Tiere
- Pflegestellen mit tiermedizinischen Kenntnissen für die Aufnahme kranker Tiere

Sollten Sie Interesse haben, oder aus Ihrem Freundeskreis jemanden kennen, der sich in seiner Freizeit gerne einer dieser ehrenamtlichen Tätigkeiten widmen möchte, würden wir uns sehr freuen hier Unterstützung zu erhalten. Selbstverständlich würde hier keiner alleine gelassen, Ideen und Kreativität sind vorhanden. Erforderliches „Computerwissen“ kann vermittelt werden.

Als neue Mitglieder im Januar 2002 begrüße ich,

- Frau Ria Scheftewitz aus Fürth
- Frau Yvonne Reichel aus Nürnberg
- Frau Erika John aus Nürnberg

Herzlich willkommen.

Weiterhin möchte ich allen danken die mit einer Spende, sei diese finanziell oder als Sachspende unsere Aktionen unterstützen bzw. diese erst ermöglichen.

Zum Schluss möchte ich Sie noch bitten sich den Termin 29.06.2002 in Ihrem Kalender vorzumerken. An diesem Tag findet das Katzwanger – Bürgerfest statt (übrigens Katzwang feiert dieses Jahr sein 850 Jahre altes Bestehen, das ganz im Zeichen der Katze steht).

Auch wir planen an diesem Tag (zwei Strassen werden hierfür gesperrt) mit einem Informationsstand vertreten zu sein. Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer, Leute für die Beratung / Organisation bzw. Standdienst, usw. Sollten Sie Interesse haben, geben Sie uns bitte kurz Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Derbeck
1. Vorstand

PS: Ganz wichtig!!

Sollten Sie diesen Brief per Post erhalten aber über eine Email Adresse verfügen, bitte ich Sie im Hinblick auf mögliche Kosteneinsparungen bezüglich der Porto- und Druckkosten uns diese unbedingt mitzuteilen.

Am besten gleich als Email, damit ich Ihre Adresse ins Adressbuch aufnehmen kann.

Vielen Dank.